



Vizeral Therapie

„Viszeral“ **bezieht sich auf die Organe im Bauchbereich.**

Die Viszerale Therapie ist das Zusammenführen vom Bewegungsapparat mit dem Organsystem.

**Wir leben solange unsere inneren Organe funktionieren.
Wir können uns bewegen solange die Knochen, Bänder und Muskeln gut funktionieren.**

Bewegungsapparat und Organe stehen in starker Wechselwirkung zueinander. Dieses enge Zusammenspiel bildet die Grundlage der Viszeralen Therapie.

Wenn sich unser Pferd bewegt, sind nicht nur Gelenke und Muskeln beteiligt, sondern zu einem großen Teil auch die Organe. Diese sind am Bewegungsapparat befestigt und bekommen so ihren Halt und ihren Platz im Körper. Sie haben daher eine starke Verbindung zu Wirbelsäule, Becken, Rippen, Schultergürtel und den dazugehörigen Muskeln, Bändern und Faszien. Die Organe müssen flexibel und gegeneinander gut verschieblich sein. Das gewährleistet zum einen eine „reibungslöse“ Beweglichkeit und zum anderen eine einwandfreie Funktion der einzelnen Organe.

Aus vielen Gründen kann es zu Dysfunktionen der Organe kommen: Infektionen, Operationen, Fehlernährung, schlechte Haltung, Skoliosen oder emotionale Belastungen. Als Konsequenz daraus bauen die belasteten Organe Spannungen auf und können diese in Folge auf den Bewegungsapparat übertragen.

Beispielsweise können Verstopfung oder häufige Koliken, Beschwerden am Hüftgelenk oder an der Lendenwirbelsäule (Schmerzen, Bandscheibenprobleme (Hund), Gleitwirbel, ...) führen.

Ziel der Viszeralen Therapie:

Erweiterung der Fähigkeiten als Physiotherapeut, Störungen des Bewegungsapparates mittels des Organsystems zu behandeln – deren Zusammenhänge zu entdecken und zu verstehen.

Was sind viszerale Organe?

Diese sind über Bänder an der Wirbelsäule, dem Zwerchfell und anderen Strukturen befestigt und stabilisieren sich auch gegenseitig. Die Gesundheit eines Organs hängt von freier Durchblutung, Beweglichkeit und einer offenen nervalen Versorgung ab.